

Asklepios Kliniken-Gründer Dr. Broermann beteiligt sich an Tübinger Start-up CeMeT

Utl.: Darmbakterien und Mikrobiom wichtiges Feld künftiger Precision Medicine =

Tübingen (ots) -

~

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/122730/3529891> -

~

Der Gründer und Alleingesellschafter der privaten Klinik-Kette Asklepios, Dr. Bernard große Broermann, beteiligt sich mit rund 40 Prozent am Tübinger Center for Metagenomics, der CeMeT GmbH. Die CeMeT baut mit dem Tübiom-Projekt (www.tuebiom.de) eine der weltweit größten Mikrobiom-Referenzdatenbanken auf. Ziel ist es, die Rolle der Darmbakterien bei Erkrankungen wie Krebs, Alzheimer, Diabetes aber auch Vitaminmangel zu erforschen. Dr. Broermann hatte erst vor wenigen Wochen auf einer Veranstaltung der deutschen Wochenzeitung DIE ZEIT öffentlich angekündigt, dass sich die Asklepios Kliniken künftig verstärkt auf dem Zukunftsfeld der Precision Medicine engagieren wollen.

Während heutzutage die Ursachen vieler Krankheiten ungeklärt sind und Therapien auf rein statistischen Grundlagen verordnet werden, entwickelt sich international mit der Precision Medicine ein neuer Ansatz. Dabei werden für neue Therapien die Zusammenhänge zwischen der Genetik, der Umwelt und weiteren individuellen Faktoren, wie beispielsweise der Besiedlung des Darms mit unterschiedlichen Bakterien, berücksichtigt.

Die Beteiligung erfolgt im Rahmen einer Kapitalerhöhung, die mehrere Millionen Euro umfasst. Die Gründungsgesellschafter der CeMeT, die Tübinger Professoren Ingo Autenrieth, Daniel Huson und Detlef Weigel sowie die CeGaT GmbH, verbleiben im Unternehmen engagiert und halten zusammen 55,6 Prozent der Anteile.

Im Jahr 2016 investierten Unternehmen weltweit mehr als 600 Millionen Dollar in die Mikrobiom-Forschung. Die weltweite Mikrobiom-Forschung

erfährt derzeit eine dramatische Beschleunigung mit der Folge, dass immer mehr Organisationen und Firmen Bedarf an Analyse und Interpretation von Mikrobiomen haben. So startete die amerikanische Regierung in diesem Jahr eine "National Microbiome Initiative". Neben dem Tübiom-Projekt ist die CeMeT seit ihrer Gründung 2014 Partner für Universitäten und Kliniken im Bereich der Mikrobiom-Forschung. Die Analysen erfolgen auf dem aktuellen Stand der Forschung.

CeMeT und Asklepios Kliniken

Drei bekannte Forscher und ein renommiertes Labor für molekulargenetische Diagnostik gründen 2014 die Mikrobiom-Firma CeMeT. Zeitgleich mit dem Tübinger Center for Metagenomics (CeMeT) heben die Tübinger Professoren Ingo Autenrieth, Daniel Huson und Detlef Weigel zusammen mit dem Labor CeGaT GmbH eines der weltweiten größten Mikrobiom-Projekte aus der Taufe - das Tübiom. Ziel des Referenzprojekts ist es, Mikrobiom Analysen für diagnostische Untersuchungen zu erschließen. Mit dem Gründer der Asklepios Kliniken als weiterem CeMeT-Gesellschafter unterstützt eine Klinikette mit 45.000 Mitarbeitern und mehr als zwei Millionen Patienten pro Jahr das Unternehmen. So vereint die CeMeT die Vorteile einer schnellen und flexiblen Organisation mit den Möglichkeiten einer großen Organisation. Im Geschäftsalltag bietet die CeMeT Kunden aus Forschung und Industrie Mikrobiom Analysen (16S, Shotgun). Dabei bietet die Firma anerkannte Expertise in Präanalytik, Sequenzierung, Datenauswertung, Mikrobiologie und Medizin unter einem Dach.

~

Rückfragehinweis:

CeMeT GmbH
Paul-Ehrlich-Str. 23
D-72076 Tübingen

Dr. Isabell Flade
Telefon: 07071 565 44 800
Fax: 07071 565 44 56
E-Mail: isabell.flade@cemet-gmbh.de
<http://www.cemet.de>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE122730/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0018 2017-01-09/09:02

090902 Jän 17

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170109_OTS0018